Kinder, Eltern, Lehrkräfte – ein Team!
Ratgeber Deutschförderung

Deutsche Internationale Schule Abu Dhabi
المدرسة الالمانية الدولية
German International School Abu Dhabi

Wie kann ich das Deutschlernen meines Kindes fördern?

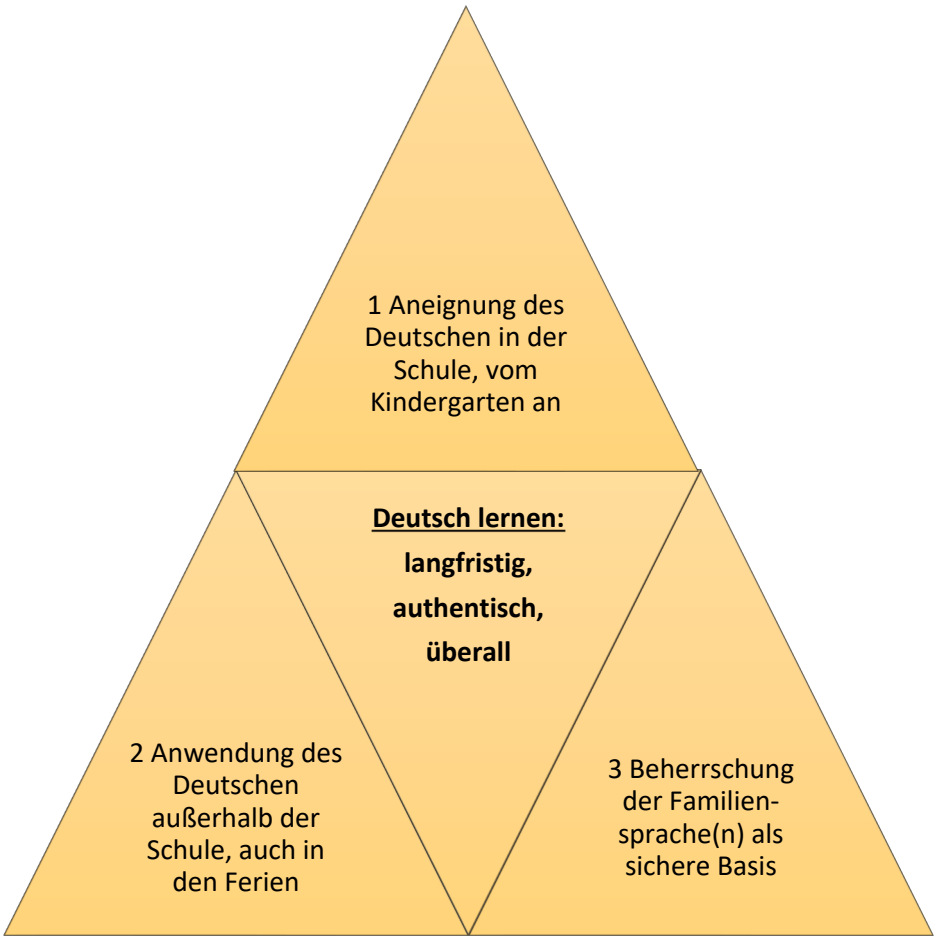
Gemeinsam mit der GISAD können Sie Ihr Kind darin unterstützen, Deutsch sicher zu lernen und langfristig zu beherrschen. Wie Sie das tun können, erfahren Sie auf den nächsten Seiten.

Orientieren Sie sich in der sprachlichen Förderung Ihres Kindes an drei Richtlinien:

(1) **Unterstützen Sie das Deutschlernen Ihres Kindes in der Schule**, indem Sie alle Angebote der GISAD nutzen und den regelmäßigen Kontakt zur DaF-/Deutschlehrkraft pflegen.

(2) **Fördern Sie das Deutschlernen Ihres Kindes außerhalb der Schule**, also am Nachmittag, am Wochenende und in den Ferien – jede Minute auf Deutsch hilft Ihrem Kind!

(3) **Schaffen Sie eine gute sprachliche Basis**, indem Sie mit Ihrem Kind in Ihrer/n eigenen Erstsprache/n sprechen und diese als Familiensprache/n üben und wertschätzen.



Weiterlesen:
https://xn--logopdiemitsprache-ptb.de/nachrichten/mehrsprachigkeit-das-sollten-sie-wissen/
https://ifp.bayern.de/imperia/md/content/stmas/ifp/fachtext_mehrsprachigkeit.pdf
https://deutschsalat.com/daf-daz-fuer-kinder/

Kinder, Eltern, Lehrkräfte – ein Team!
Ratgeber Deutschförderung

Deutsche Internationale Schule Abu Dhabi
المدرسة الالمانية الدولية
German International School Abu Dhabi

1. Unterstützung der deutschen Sprache im Schulalltag

Der Erwerb des Deutschen sollte so früh wie möglich beginnen und kontinuierlich verfolgt werden – auch in den Ferien. Dabei ist zu beachten, dass der Spracherwerb eines Kindes langsam und sprunghaft verläuft, und nicht gleich zum ‚perfekten Deutsch' führt. An einem ohnehin multilingualen Standort wie Abu Dhabi ist außerdem zu beachten, dass Sprachmischungen und das gleichzeitige Lernen mehrerer Sprachen zur Verzögerung der Entwicklung in einer Sprache führen. Deswegen ist deutscher Sprachunterricht sowie regelmäßige und geduldige Übung wichtig. Jeder Moment, jedes Gespräch, jede Minute auf Deutsch zählt. So können Sie helfen:

Beginnen Sie so früh wie möglich mit dem Spracherwerb!

- Bringen Sie Ihr Kind schon früh und regelmäßig in unseren Kindergarten. Hier lernt das Kind spielerisch die Sprache und wird bewusst sprachlich gefördert!
- Nutzen Sie alle Förderangebote des Kindergartens und der Schule: DaF-Unterricht, online-DaF-Team von Kindergarten/Schule, DaF-Sommercamp, Ganztag und Ganztags-Camp...
- Früh anfangen heißt auch früh am Morgen! Bringen Sie Ihr Kind zeitig in die Schule, damit es in Ruhe ankommen, sich vorbereiten und schon einmal ins deutsche Gespräch kommen kann.

Nutzen Sie unser Ganztagesprogramm und unsere Ferienangebote!

- Ermöglichen Sie Ihrem Kind unser Sprachbad: Lassen Sie es an allen Aktivitäten und Kursen teilnehmen, welche die Schule auf Deutsch anbietet.
- Lassen Sie Ihr Kind so lang wie möglich am Tag in der Schule, auch für Hausaufgaben.
- Spiel-, Garten- und Kreativzeiten sind auch Sprachlernzeiten! Bestärken Sie Ihr Kind darin, sich an diesen Ganztagsaktivitäten zu beteiligen, und lassen Sie sich davon berichten.
- Nutzen Sie vor allem das deutschsprachige AG-Angebot (Theater, Geschichtenlesen…).
- Nutzen Sie die Möglichkeit der Nachhilfe durch ältere Schülerinnen und Schüler.
- Nutzen Sie auch in den Ferien unsere Betreuungs- und Lernangebote.

Nutzen Sie unsere Mediothek!

- Bestärken Sie Ihr Kind darin, sich wöchentlich neue Bücher oder Zeitschriften auszuleihen.
- Sprechen Sie mit Ihrem Kind über die ausgeliehenen Bücher und das Gelesene!
- Prüfen Sie regelmäßig die Stempel und Eintragungen der Mediothek im Logbuch des Kindes.
- Lesen Sie den regelmäßigen Newsletter unserer Mediothek.
- Fragen Sie nach zusätzlichen Lernangeboten und Lernmaterial aus unserem Schulshop.

Unterstützen Sie das Sprachenlernen Ihres Kindes im DaF-Unterricht!

- Lassen Sie Ihr Kind regelmäßigem von den Themen und Wörtern der Woche berichten.
- Bestärken Sie Ihr Kind darin, freiwillige Haus- und Übungsaufgaben zu machen.
- Kontaktieren Sie nach den halbjährlichen Sprachstandserhebungen die DaF-Lehrkraft Ihres Kindes und besprechen Sie Förder- und Fordermöglichkeiten.
- Vertrauen Sie auf das Feedback der Deutsch- und DaF-Lehrkraft zum Sprachstand Ihres Kindes, nicht auf die Rückmeldung von deutschsprachigen Bekannten.
- Lassen Sie Ihr Kind so lang wie möglich im DaF-Unterricht. Jede Stunde zählt.

Weiterlesen:
https://xn--logopdiemitsprache-ptb.de/nachrichten/mehrsprachigkeit-das-sollten-sie-wissen/
https://ifp.bayern.de/imperia/md/content/stmas/ifp/fachtext_mehrsprachigkeit.pdf
https://deutschsalat.com/daf-daz-fuer-kinder/

2. Unterstützung der deutschen Sprache außerhalb der Schule

Ihr Kind muss ein umfangreichen deutsches Sprachbad bekommen. Das heißt, dass Ihr Kind so viel und oft wie möglich mit der deutschen Sprache umgeben sein soll und sie diese authentisch, vielfältig und intensiv wie möglich benutzt. Außerdem soll das Deutsche für Ihr Kind nicht nur die Sprache des Lernens und der Hausaufgaben sein, sondern auch eine Sprache des Spiels, der Freude und des Miteinanders. Dies können Sie auf folgende Weise bewusst fördern und leben:

Ermöglichen Sie Bekanntschaften, Besuche und Erlebnisse auf Deutsch!

- Unterstützen Sie Freundschaften mit deutschsprachigen Kindern durch Spielverabredungen.
- Laden Sie erwachsene deutsche Bekannte ein oder besuchen Sie diese. Bitten Sie die Erwachsenen mit den Kindern zu spielen und zu erzählen – aber nicht, Ihr Kind zu korrigieren.
- Reisen Sie in den Ferien regelmäßig in ein deutschsprachiges Land.
- Stellen Sie eine deutschsprachige Au-Pair oder eine deutsche ‚Granny Au-Pair' an.
- Nutzen Sie Konversations-Apps und Programme zur Förderung der Gesprächsfähigkeit.
- Besuchen Sie deutschsprachige Veranstaltungen in Abu Dhabi und Dubai.
- Ermöglichen Sie Ihrem Kind die Teilnahme an deutschen Festen und Kulturprogrammen.

Nutzen Sie das vielfältige deutschsprachige Medienangebot!

- Nutzen Sie sie die Links zu Videos, Podcasts etc. für Kinder im Team ‚Deutsch Lernen'.
- Lassen Sie Ihr Kind deutschsprachige Sendungen schauen (z.B. ARD/ ZFD Mediathek, KiKa).
- Bestellen Sie deutsche Bücher und Hörbücher. Nutzen Sie diese für lange Autofahrten.
- Wählen Sie in Endgerät-Einstellungen ‚Deutsch' als Sprache des Geräts (z.B. Tablets).
- Zeigen Sie Filme und Serien bei Streaming-Anbietern (z.B. Netflix) auf Deutsch statt Englisch.
- Schalten Sie bei deutschen Serien auch die deutschen Untertitel mit ein.
- Beschränken Sie den englischsprachigen Medienkonsum Ihres Kindes.

Fördern Sie die kreative und spielerische Sprachverwendung Ihres Kindes!

- Lassen Sie Ihr Kind ein Tagebuch oder Videotagebuch auf Deutsch führen.
- Regen Sie Ihr Kind an, sich Geschichten, Gedichte oder Theaterstücke mit Freunden auf Deutsch zu überlegen. Lassen Sie sich diese vorlesen bzw. vorführen und loben Sie diese.
- Üben Sie mit Ihrem Kind deutsche Kinderlieder und lassen Sie Ihr Kind diese vorsingen.
- Spielen Sie das Wortschatz-Spiel „Wenn Mama/Papa sagt…, dann sagt die Lehrerin…". (Bsp.: Wenn Mama sagt ‚the pencil', dann sagt Frau Meier…? - „Der Bleistift!".)
- Kaufen Sie Spiele und Bausets mit deutschen Anleitungen, die Ihr Kind selbst lesen muss.
- Lassen Sie Ihr Kind an deutschsprachigen Kreativwettbewerben (z.B. Lesewettberb, Schreibwettbewerb, Theater…) teilnehmen.
- Nutzen Sie zur Motivation und Begleitung unsere ‚Monatsübersicht Deutsch' (siehe Anhang).

Weiterlesen:
https://xn--logopdiemitsprache-ptb.de/nachrichten/mehrsprachigkeit-das-sollten-sie-wissen/
https://ifp.bayern.de/imperia/md/content/stmas/ifp/fachtext_mehrsprachigkeit.pdf
https://deutschsalat.com/daf-daz-fuer-kinder/

3. Stärkung der Familiensprachen

Deutsch als zweite oder dritte Sprache zu erwerben bedeutet nicht, die erste Sprache zu vernachlässigen. Ganz im Gegenteil sollten Sie die Erstsprache durch gezieltes Spielen und Sprechen mit Ihren Kindern ebenso stärken. Die korrekte und sichere Beherrschung der Familiensprache(n) ist eine wichtige Voraussetzung für das erfolgreiche Erlernen einer zweiten Sprache. So geben Sie Ihrem Kind ein Sprachgerüst mit, auf welchem es jede weitere Sprache aufbaut – auch die deutsche Sprache. So können Sie die Familiensprachen fördern:

Lassen Sie Ihr Kind in Ihrer Familiensprache erzählen – täglich und im Dialog!

- Nutzen Sie jede Gelegenheit für ein Gespräch oder für Spiele mit Sprache: beim Bringen oder Abholen in der Schule/ dem Kindergarten, während Autofahrten, im Wartezimmer, in der Warteschlange vor der Kasse etc.
- Lassen Sie Ihr Kind vom Tag berichten, gelernte Inhalte erklären, seine Meinung begründen.
- Richten Sie in Ihrem Familienalltag feste Zeiten für regelmäßige Gespräche ein (15-30 min).
- Beobachten Sie an sich selbst, ob Gespräche mit Ihrem Kind dialogisch stattfinden.
- Lassen Sie Ihr Kind aussprechen und geben sie ihm Zeit, die richtigen Worte zu finden.

Lesen Sie viel vor und viel gemeinsam, in verschiedenen Sprachen!

- Fördern Sie die Freude an der Familiensprache durch Geschichten und Sachbücher.
- Lesen Sie täglich vor dem Schlafengehen und beziehen Sie ältere Geschwister mit ein.
- Sprechen Sie über das Gelesene und lassen Sie Ihr Kind das Gelesene zusammenfassen.
- Bitten Sie Ihr Kind, auf Deutsch Gelesenes in Ihrer Familiensprache nachzuerzählen.
- Nutzen Sie auch Hörbücher mit Begleit-Bilderbüchern.

Üben Sie alltagsrelevanten Wortschatz in der Familiensprache/ den Familiensprachen!

- Ihr Kind sollte neue Wörter, z.B. typische Schulwörter, auch in der Familiensprache kennen.
- Üben Sie mit Ihrem Kind in der Erstsprache zu erzählen, auch vom deutschen Schulalltag.
- Machen Sie Ausflüge und ermöglichen Sie Ihrem Kind Erlebnisse, mitsamt dem Wortschatz in Ihrer Sprache (z.B. Begriffe zum Wasserpark in Ihrer Sprache: die Rutsche, tauchen, nass...).

Seien Sie das Sprachvorbild: Kommunizieren Sie in Ihrer Familiensprache!

- Sprechen Sie mit Ihrem Kind in Ihrer Erstsprache. Das stärkt auch die Beziehung zum Kind.
- Seien Sie ein Sprachvorbild in Ihrer Erstsprache – sprechen Sie deutlich und korrekt.
- Wenn Deutsch Ihre Erstsprache ist, sprechen Sie auch auf Deutsch mit Ihrem Kind.
- Wenn Deutsch Ihre Erstsprache ist, korrigieren Sie Ihr Kind nicht, sondern modulieren Sie. Das bedeutet: Statt das Kind auf seinen Fehler hinzuweisen, wiederholen Sie das Gesagte auf richtige Weise (Beispiel: „Kannst Du mich den Buch readen?“- „Ja, ich *lese Dir das* Buch *vor*.“)
- Sprechen Sie mit Ihrem Kind nicht Deutsch, wenn dies nicht Ihre Erstsprache ist.
- Wertschätzen Sie aber das Deutsche zugleich, indem Sie selbst einen Deutschkurs besuchen. So zeigen Sie Ihrem Kind, dass Sie mit ihr/ihm mitlernen und sie/ihn unterstützen möchten.

Viel Erfolg und vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Weiterlesen:
https://xn--logopdiemitsprache-ptb.de/nachrichten/mehrsprachigkeit-das-sollten-sie-wissen/
https://ifp.bayern.de/imperia/md/content/stmas/ifp/fachtext_mehrsprachigkeit.pdf
https://deutschsalat.com/daf-daz-fuer-kinder/

Jeden Tag ein bisschen Deutsch – Du schaffst das! ☺
Monatsübersicht zum Aufhängen im Kinderzimmer

Klebe für jede Aktivität auf Deutsch einen Sticker ins Feld. Viel Erfolg und viel Spaß ☺

Am Ende der Woche darfst Du/ bekommst Du: _____

Am Ende des Monats darfst Du/ bekommst Du _____

Monat: ……	Woche vom ……. bis ……	Woche vom ……. bis ……	Woche vom ……. bis ……	Woche vom ……. bis ……
Ich habe ein **deutsches Buch** gelesen.				
Ich habe eine deutsche **Zeit-schrift/ Kinder-website** gelesen.				
Ich habe ein deutsches **Hörbuch/** einen **Podcast** gehört.				
Ich habe einen deutschen **Film /** eine **Serienfolge** gesehen.				
Ich habe auf Deutsch eine **Geschichte erzählt** oder **vorgelesen**.				
Ich habe auf Deutsch einen **Brief** oder eine **Karte** geschrieben.				
Ich habe ein deutsches **Spiel, Quiz oder Rätsel** gemacht.				
Ich habe einem anderen Kind etwas auf Deutsch **erklärt.**				

Weiterlesen:
https://xn--logopdiemitsprache-ptb.de/nachrichten/mehrsprachigkeit-das-sollten-sie-wissen/
https://ifp.bayern.de/imperia/md/content/stmas/ifp/fachtext_mehrsprachigkeit.pdf
https://deutschsalat.com/daf-daz-fuer-kinder/